

Der ehemals patentierte Tropfschlauch wird aus einem komplizierten Polyethylen-Profil hergestellt. Das Profil wird im Werk auf einer Sondermaschine den Tropfabständen (ab 5 cm) und der Tropfmenge (von 0,8 bis 2,5 l/h pro Tropfloch) entsprechend gestanzt, gekerbt und mit einem Extruder verschweißt.

Wichtigste Anforderungen für die effiziente und zuverlässige Nutzung eines Tropfschlauches sind **sehr lange Verlegereihen und Resistenz gegen Verunreinigungen**. Daher wurden bei der Entwicklung des Schlauches besonderes Augenmerk auf die **Druckkompensation und die Möglichkeit der Reinigung und Selbstreinigung** gelegt.

Erreicht werden konnte das durch ein ausgeklügeltes Lippensystem im Inneren des Schlauches und durch das besonders flexible Material, welches auch bei medizinischen Kunststoffen verwendet wird.

Der Tropfschlauch ist äußerst vielseitig in der Handhabung. Er erhält seine nötige Stabilität durch eingearbeitete Profilstege an der Außenseite, welche gleichzeitig als Verstärkung der Wandung dem Scheuerschutz dienen.

Der Tropfschlauch wird platt auf Trommeln aufgewickelt. Sein geringes Transportvolumen (4km = 1 m³) ermöglicht es, den Schlauch in großen Mengen **preiswert und platzsparend zu transportieren oder einzulagern**.

- sehr einfach anzuschließen mit handelsüblichen 1/2"-Fittings - Kein Sonderzubehör oder -Werkzeug notwendig!
- UV-resistent, robust, flexibel, platzsparend
- Betriebsdruck mind. 0,4 bar bis 4 bar - Alle Wasserzufuhrarten (auch Wassertonne) sind möglich!
- ober oder -unterirdisch mit den Tropflöchern nach oben oder unten verlegbar
- Tropfabstände und -Menge können nach Bedarf der zu bewässernden Kulturen gefertigt werden
- chemikalienresistent, daher ist eine Düngung der Kulturen trotz Schlauch ohne Bedenken möglich
- selbstreinigend durch "Clean Flow", daher keine Verstopfungen durch Verunreinigungen des Wassers (Kalk, Rost, Algen...)
- keine chemische Reinigung notwendig
- sehr hohe Lebensdauer

Funktionsweise:

- Durch den anliegenden Innendruck ab 0,4 bar werden die Dichtlippen aneinander gedrückt und das Wasser kann nur durch die Mäanderkanäle in den Tropfkanal fließen. Bevor der Innendruck 0,4 bar erreicht, haben wir den Ausspüleffekt, der sich bei Druckabbau wiederholt. Da sich die Form des Schlauchquerschnittes ändert, können sich im Tropfschlauch nur sehr schwer Ablagerungen, wie Kalk oder Rost (bei eisenhaltigem Wasser) bilden. Verunreinigungen durch schlechte Filtrierung werden weitestgehend ausgespült. Bei Schließen der Wasserzufuhr tropft der Schlauch aus. Es verbleibt kurzfristig nur wenig und bei Bewässerungsende kein Wasser im Schlauch. Der Schlauch kann wegen seiner besonderen Langlebigkeit und Witterungsbeständigkeit über viele Jahre am Einsatzort verbleiben.

Technische Daten:

- Durchmesser: 13 mm (geeignet für 1/2 Zoll-Anschlüsse)
- Wandstärke 0,8 mm (Material PE)
- Berstdruck 6 bar
- Arbeitsdruck 0,4 bis 4 bar, optimal 2 bar
- druckkompensiert
- selbstreinigend (CleanFlow)
- Tropfmenge pro Tropfloch ca. 1,0 bis 1,5 l/h
- Verlegelänge bis zu 250 Meter (real bei 4 bar Vordruck)
- frostsicher